

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2024

FFPB Rendite

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung
K1359



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds FFPB Rendite.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hal-privatbank.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

Management und Verwaltung	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht	7
FFPB Rendite	9
Bericht des réviseur d'entreprises agréé	15
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	18

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bericht des Fondsmanagers

Rückblick und Entwicklung

Der Beginn des Berichtszeitraums zeigte sich volatil, ehe sich die Anleihenmärkte für eine positive Richtung entschieden. Zwei Dinge trieben die Wertentwicklung an: Die Aussicht auf ein Ende der Zinserhöhungen, sowie besser als erwartete Konjunkturdaten, welche die Rezessionsängste für die USA sowie die Eurozone dämpften. Die Konjunktur erwies sich bei rückläufiger Inflation als robust. Die Kapitalmarktzinsen stiegen im Juli bei zwischenzeitlich größeren Schwankungen weiter an. Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen konnten Wertzuwächse erzielen. Die überwiegende Mehrheit unserer Positionen kam mit diesem Umfeld gut zurecht und konnte von dieser volatilen Phase an den Anleihenmärkten profitieren. Aufgrund der attraktiven Verzinsung von kurzlaufenden Anleihen kauften wir risikoärmere europäische Geldmarkt-Positionen nach.

Im August waren die Rentenmärkte in der ersten Monatshälfte mit deutlich steigenden Renditen konfrontiert. Die Märkte preisen zusehends eine weiche Landung der US-Wirtschaft ein. Dies belastete erneut Fonds, die aufgrund eines pessimistischen Konjunkturausblicks auf länger laufende Anleihen setzen. Auch physisches Gold konsolidierte, da die Opportunitätskosten Gold zu halten zunehmen. Gold wirft keine Verzinsung ab. Fonds, die auf eine Vereinnahmung von Risikoprämien setzen, konnten von der stabilen Konjunktur profitieren, da diese die Rückzahlung des Kredits wahrscheinlicher macht. Der FFPB Rendite hielt sich in diesem Umfeld stabil, auch weil wir einige Fonds im Portfolio haben, die sehr kurzfristige Anleihen im Portfolio halten, die von steigenden Renditen nicht betroffen sind.

Auch der September war schwierig für die Anleihenmärkte. Die US-Notenbankpolitik äußerte sich streng, verzichtete aber auf eine weitere Zinsanhebung. In Summe führte das zu stärker steigenden Renditen, bereits eingepreiste Zinssenkungen für das nächste Jahr wurden so wieder zurückgenommen. Die 10-jährige US-Staatsanleihe stieg deutlich. Unternehmensanleihen-Fonds, die Risikoprämien vereinnahmen (Artemis Short Dated Global High Yield, Lazard Rathmore Alternative Fund) kamen mit diesem Umfeld erneut besser zurecht als Staatsanleihen. Fonds, die aufgrund eines pessimistischen Konjunkturausblicks auf länger laufende Anleihen setzen (Jupiter Dynamic Bond, LM Western Macro Opportunities), mussten erneut größere Kursverluste einstecken.

Der FFPB Rendite konnte sich im Oktober gut behaupten, trotz einem schwierigen Umfeld an den Anleihenmärkten. Im Oktober stiegen die Renditen zunächst weiter an, ehe sich die Anleihenmärkte gegen Monatsende wieder beruhigten. Unsere Positionen kamen mit dieser volatilen Phase gut zurecht, auch Fonds mit Unternehmensanleihen-Fokus hielten sich stabil. Ein besseres Ergebnis verhinderten einmal mehr die Strategien, die Anleihen mit längeren Laufzeiten halten. Diese Entwicklung war sicher frustrierend für den ein oder anderen Marktteilnehmer, gerade hier lagen jedoch die Chancen versteckt, die einen großen Anteil der Attraktivität der Rentenmärkte ausmacht. Sinken die Renditen aufgrund einer Verlangsamung der Konjunktur, dann winken hier Kursgewinne. Wir haben deshalb beim Jupiter Dynamic Bond nochmal zugekauft. Anleger, die durchgehalten hatten, wurden für diese Entscheidung in den letzten beiden Monaten mit Kursgewinnen belohnt.

Der November und der Dezember sorgten mit deutlichen Kursgewinnen im Portfolio für einen versöhnlichen Jahresausklang. Ausschlaggebend für diesen dynamischen Endspurt an den Rentenmärkten waren Andeutungen der US-Notenbank bei ihrer Sitzung Mitte Dezember, dass sie Zinssenkungen in Betracht ziehe. Damit war klar, dass keine weiteren Zinsanhebungen mehr zu erwarten seien. Besonders gut für dieses Umfeld positioniert waren der FTGF Western Asset Macro Opportunities und der Jupiter Dynamic Bond, die stark auf länger laufende Anleihen setzen. Aber es entwickelten sich fast alle Fonds im Portfolio sehr positiv.

Die Rentenmärkte zeigten sich im 1. Quartal 2024 uneinheitlich. Gute Konjunkturdaten und robuste Unternehmensergebnisse sorgten für eine wohlwollende Stimmung an den Kapitalmärkten. Die Wirtschaft scheint mit dem höheren Zinsniveau besser zurecht zu kommen, als erwartet. Ein robuster Arbeitsmarkt und höhere Inflationsraten führten dazu, dass die Notenbanken den Märkten die gewünschten und mehrheitlich bereits eingepreisten Zinssenkungen erst zeitverzögert liefern werden. Inzwischen wurden vom Kapitalmarkt einige Zinssenkungen wieder ausgepreist. Dies führte zu einer Zerteilung der Rentenanlageklassen. Staatsanleihen mit längerer Restlaufzeit gaben aufgrund steigender Renditen einige Prozentpunkte ab und gehörten zu den schwächsten Anlageklassen im ersten Quartal. Im Portfolio sind die vorsichtigen Rentenmanager betroffen gewesen, wie der Jupiter Dynamic Bond, der FTGF Macro Opportunities und der ishares \$Treasury Bond 20+ -ETF. Diese Fondsmanager rechnen mit einer Abkühlung der Konjunktur und damit mit steigenden Zinsen. In den ishares \$Treasury Bond 20+ ETF haben wir investiert, weil wir sinkende Zinsen erwarten. Hier haben wir versucht antizyklisch in die Schwäche zu investieren. In der Vergangenheit gab es nie einen Bärenmarkt an den Rentenmärkten, nachdem die US-Notenbank signalisiert hatte, dass sie den Zinsanhebungszyklus als beendet ansieht. Anleihen mit längerer Laufzeit könnten hiervon stärker profitieren.

Unternehmensanleihen hingegen profitierten von der guten konjunkturellen Entwicklung, weil sich die dort enthaltenen Risikoprämien reduzierten. Hier haben wir den Großteil des Anlagekapitals investiert. Die überwiegende Mehrheit unserer Positionen kam gut mit diesem Umfeld zurecht und entwickelte sich positiv. Gut entwickelten sich Fonds, die auf Unternehmensanleihen setzen, wie der Artemis Short Dated Global High Yield Bond und der Acatis iK Value. Die Fonds mit alternativem Charakter entwickelten sich ebenfalls alle positiv. Auch der GAM Cat Bonds entwickelte sich besser als normalerweise in einem ersten Quartal zu erwarten wäre. Gewöhnlich entwickelt sich der Fonds erst ab dem zweiten Quartal dynamischer, weil dann aufgrund der anstehenden Hurrikan-Saison nach und nach die Risikoprämien ausgepreist werden. Aktuell profitiert der Fonds auch von einer höheren Basisverzinsung. Im März haben der DWS Floating Rate Notes sowie der Jupiter Dynamic Bond eine Dividende ausgeschüttet.

Nach der guten Entwicklung von Unternehmensanleihen in diesem Jahr, die von der konjunkturellen Verbesserung profitierten, haben wir dort das prozyklische Risiko reduziert. Außerdem haben wir die Sensitivität des Portfolios zur Aktienkursentwicklung Ende März reduziert. Der Charakter des Portfolios sollte dadurch robuster geworden sein. Um das Portfolio wetterfester zu machen, haben wir zudem eine kleine Position im japanischen Geldmarkt aufgebaut. Sehr gut entwickelte sich physisches Gold. Hier sind wir in den Xtrackers Physical Gold ETC investiert.



Der April war geprägt durch eine unsichere Lage an den Kapitalmärkten. Sowohl Aktien als auch Anleihen zeigten sich aufgrund von hartnäckig hohen Inflationszahlen volatil. Diese brachten die Anleihemärkte unter Druck und sorgten für steigende Renditen. In den USA wurden bereits eingepreiste Zinssenkungen wieder ausgepreist und ins 2. Halbjahr verschoben. In diesem Umfeld konsolidierte der FFPB Rendite moderat. Während Unternehmensanleihen-Fonds sich dank des verbesserten Konjunkturausblicks gut behaupten konnten und teilweise sogar an Wert gewinnen konnten, verloren die defensiven Fonds, die aufgrund eines negativen Konjunkturausblicks mit sinkenden Zinsen rechnen. Hier sind der Jupiter Dynamic Bond, der FTGF Western Macro Opportunities und der iShares Treasury Bond 20+ ETF zu nennen. Mit unserer Absicherung in Form eines Xtrackers Short DAX-ETF konnten wir im April Kursgewinne erzielen, während die potenziellen Absicherungspositionen in längeren Laufzeiten in US-Staatsanleihen und japanischem Yen im April noch nicht funktioniert haben. Der Xtrackers Physical Gold entwickelte sich insbesondere in der ersten Monatshälfte dynamisch positiv. Gerade aus den Schwellenländern sahen wir ein starkes Kaufinteresse.

Der Mai ähnelte dem April. Die Inflationsraten kamen zwar weiter etwas zurück, aber lange nicht so schnell, wie von den Kapitalmärkten erwartet und bereits eingepreist wurden. So entwickelten sich die Renditen volatiler als den konservativen Marktteilnehmern lieb sein kann. In diesem Umfeld entwickelte sich der FFPB Rendite leicht positiv. Die Fonds, die schwerpunktmäßig Anleihen mit längeren Laufzeiten halten, konnten von den sinkenden Renditen zu Beginn des Monats profitieren und diese Gewinne knapp ins Ziel am Monatsende retten. Die zweite Monatshälfte zeigte sich volatil für Staatsanleihen. Unternehmensanleihen-Fonds profitierten von niedrigeren Risikoprämien und einer kürzeren Restlaufzeit ihrer Anleihen, was eine geringere Zinssensitivität bedeutet. Auch der Xtrackers Physical Gold schaffte nach einer schwierigen zweiten Monatshälfte noch ein kleines Plus.

Auch im Juni schwankten die Renditen von Staatsanleihen stark. Zunächst kamen sie vom hohen Niveau Anfang des Monats zurück, um dann in der zweiten Monatshälfte wieder anzusteigen und quasi unverändert im Vergleich zum Mai zu schließen.

Der Fonds FFPB Rendite erzielte im Geschäftsjahr eine positive Wertentwicklung von 4,01 %.

Ausblick

Wir sollten uns aktuell in einer volatilen Bodenbildungsphase bei den Anleihenkursen befinden, die noch einige Zeit andauern kann. Hier gilt es, sich in Geduld zu üben und an den Positionen festzuhalten, denn die optimistischen Zinssenkungserwartungen, die wir noch Anfang des Jahres gesehen haben, wurden an den Kapitalmärkten wieder ausgepreist. Dies führt zu aktuell fairen Bewertungen bei Staatsanleihen mit der Option auf gute Kursgewinne, sollte sich die Konjunktur doch stärker als erwartet abkühlen. Unsere Positionen kamen mit diesem Umfeld überwiegend gut zurecht, Unternehmensanleihen profitierten von den guten konjunkturellen Nachrichten, in Form von sinkenden Risikoprämien. Alternative Fonds waren richtig positioniert. Defensive Fonds, die Staatsanleihen mit längerer Restlaufzeit halten, erzielten jedoch Kursrückgänge. Sie bieten aber das größte Potenzial, sollten wir Zinssenkungen sehen.

zum 30. Juni 2024

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach LUX GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt: Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

FFPB Rendite / LU0317844842 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

4,01 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

FFPB Rendite / LU0317844842 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

1,27 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

FFPB Rendite / LU0317844842 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

1,27 %

Performance Fee

FFPB Rendite / LU0317844842 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

0,00 %

Gemäß Verkaufsprospekt ist eine Performance Fee für den Fonds nicht vorgesehen.

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR)

FFPB Rendite (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

-8 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für FFPB Rendite grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde noch keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen. Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2024 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

FFPB Rendite (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

500,00 EUR



Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

FFPB Rendite

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
				Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
Wertpapiervermögen								837.480,00	3,80
Börsengehandelte Wertpapiere									
Zertifikate									
Jersey									
DB ETC PLC ETC Z15.06.60 XTR Phys Gold E	DE000A1EK0G3	Stück	6.000,00	6.000,00	0,00	EUR	139,58	837.480,00	3,80
Investmentanteile*								20.389.462,22	92,42
Gruppenfremde Investmentanteile									
Bundesrep. Deutschland									
ACATIS IfK Value Renten Inhaber-Anteile A	DE000A0X7582	Anteile	30.000,00	0,00	-16.998,32	EUR	43,39	1.301.700,00	5,90
Irland									
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	IE00BHBX1D63	Anteile	22.000,00	0,00	0,00	EUR	106,35	2.339.700,00	10,61
GAM STAR - MBS Total Return Reg.Shares EUR Hed.Inst.Acc	IE00BQSBX418	Anteile	50.000,00	0,00	0,00	EUR	11,24	561.870,00	2,55
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR	IE00B6TLWG59	Anteile	100.000,00	0,00	0,00	EUR	16,40	1.639.930,00	7,43
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)	IE00BD8PGZ49	Anteile	140.000,00	140.000,00	0,00	EUR	3,16	441.756,00	2,00
Lazard GI.Inv.Fds-L.Rath.Alt. Reg. Shs A Hgd EUR Acc	IE00BG1V1C27	Anteile	12.000,00	0,00	0,00	EUR	126,66	1.519.938,00	6,89
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc	IE00BG5J0X60	Anteile	150.000,00	0,00	0,00	EUR	10,73	1.608.750,00	7,29
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc	IE000IFR2N08	Anteile	14.000,00	0,00	0,00	EUR	103,57	1.449.980,00	6,57
Luxemburg									
Arte.Fds Lux-Sh.-D.GI H.Yld Bd Act. Nom. FIH EUR Acc	LU2019396741	Anteile	1.000.000,00	0,00	-496.259,35	EUR	1,14	1.138.600,00	5,16
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD	LU1673810575	Anteile	20.000,00	6.000,00	0,00	EUR	97,27	1.945.400,00	8,82
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd Namens-Anteile C Acc.EUR	LU0095623541	Anteile	11.000,00	0,00	0,00	EUR	169,05	1.859.550,00	8,43
Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd Namens-Ant. I (EUR) Q Inc	LU0750223520	Anteile	150.000,00	60.000,00	0,00	EUR	8,48	1.272.000,00	5,77
Nordea 1-Flexible Fixed Income Actions Nom. Cap.BI-EUR	LU0915363070	Anteile	12.000,00	0,00	0,00	EUR	112,88	1.354.608,00	6,14
Pict.-Short-Term Money Mkt JPY Namens-Anteile I	LU0309035367	Anteile	900,00	0,00	0,00	JPY	100.070,89	523.520,22	2,37
XAIA Cr. - XAIA Cr. Basis II Inhaber-Anteile I EUR	LU0462885301	Anteile	1.000,00	0,00	0,00	EUR	1.010,13	1.010.130,00	4,58
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0292106241	Anteile	35.000,00	35.000,00	0,00	EUR	12,06	422.030,00	1,91
Bankguthaben								871.078,39	3,95
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			871.078,39			EUR		871.078,39	3,95
Sonstige Vermögensgegenstände								2.602,22	0,01
Zinsansprüche aus Bankguthaben			2.602,22			EUR		2.602,22	0,01
Gesamtaktiva								22.100.622,83	100,18
Verbindlichkeiten								-39.827,94	-0,18
aus									
Fondsmanagementvergütung			-16.716,10			EUR		-16.716,10	-0,08
Prüfungskosten			-18.837,46			EUR		-18.837,46	-0,09
Risikomanagementvergütung			-319,79			EUR		-319,79	-0,00
Taxe d'abonnement			-1.567,07			EUR		-1.567,07	-0,01
Verwahrstellenvergütung			-933,95			EUR		-933,95	-0,00
Verwaltungsvergütung			-1.453,57			EUR		-1.453,57	-0,01
Gesamtpassiva								-39.827,94	-0,18
Fondsvermögen								22.060.794,89	100,00**
Anteilwert						EUR		10,38	
Umlaufende Anteile						STK		2.124.427,507	

*Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 27.06.2024
Japanische Yen	JPY	172,0350	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des FFPB Rendite, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Zertifikate				
DB ETC PLC ETC Z15.06.60 XTR Phys Gold E	ALT_DE000A1EK0G3	EUR	0,00	-6.000,00

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) FFPB Rendite

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 gliedert sich wie folgt:

		Summe in EUR
I. Erträge		
Zinsen aus Bankguthaben		42.002,08
Erträge aus Investmentanteilen		256.835,44
Erträge aus Bestandsprovisionen		1.856,32
Ordentlicher Ertragsausgleich		-5.956,97
Summe der Erträge		294.736,87
II. Aufwendungen		
Verwaltungsvergütung		-17.628,25
Verwahrstellenvergütung		-11.315,17
Depotgebühren		-3.854,76
Taxe d'abonnement		-6.350,58
Prüfungskosten		-19.279,83
Druck- und Veröffentlichungskosten		-6.304,54
Risikomanagementvergütung		-3.837,48
Sonstige Aufwendungen		-7.521,55
Fondsmanagementvergütung		-202.724,45
Ordentlicher Aufwandsausgleich		4.449,80
Summe der Aufwendungen		-274.366,81
III. Ordentliches Nettoergebnis		20.370,06
IV. Veräußerungsgeschäfte		
Realisierte Gewinne		54.670,82
Realisierte Verluste		-174.408,26
Außerordentlicher Ertragsausgleich		-162,64
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-119.900,08
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-99.530,02
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		220.715,70
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		755.864,31
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		976.580,01
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		877.049,99



Entwicklung des Fondsvermögens FFPB Rendite

Für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024:

		in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		22.044.799,35
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-862.724,26
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.001.322,34	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.864.046,60	
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		1.669,81
Ergebnis des Geschäftsjahres		877.049,99
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	220.715,70	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	755.864,31	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		22.060.794,89



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *

FFPB Rendite

in EUR

zum 30.06.2024

Fondsvermögen	22.060.794,89
Anteilwert	10,38
Umlaufende Anteile	2.124.427,507

zum 30.06.2023

Fondsvermögen	22.044.799,35
Anteilwert	9,98
Umlaufende Anteile	2.208.771,760

zum 30.06.2022

Fondsvermögen	23.781.615,81
Anteilwert	9,98
Umlaufende Anteile	2.383.253,359

zum 30.06.2021

Fondsvermögen	29.168.531,61
Anteilwert	11,23
Umlaufende Anteile	2.596.783,882

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
FFPB Rendite
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des FFPB Rendite („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des FFPB Rendite zum 30. Juni 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen zur Vermögensübersicht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zur Vermögensübersicht und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 7. Oktober 2024

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Jan Jansen
Partner

Risikomanagementverfahren des Fonds FFPB Rendite

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des FFPB Rendite einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient ein globaler Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	21,7 %
Maximum	32,2 %
Durchschnitt	27,6 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 0 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Vergütungsrichtlinien

Vergütungsrichtlinie des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungsrichtlinie verpflichtet.

Vergütungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung.